Willkommen zur Planungswerkstatt:

“Klimarobuster Wald in Bernau”

Ziel der Planungswerkstatt:

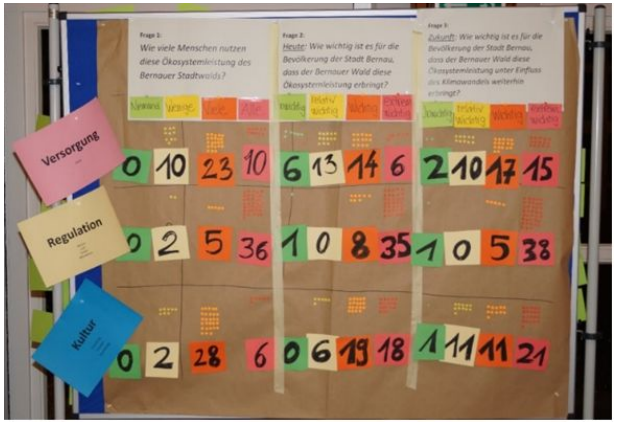
„*Entwicklung von* ***konkreten Maßnahmen*** *zur Klimaanpassung des Waldes in und um Bernau und deren* **Übersetzung in die Fläche**“

Programm

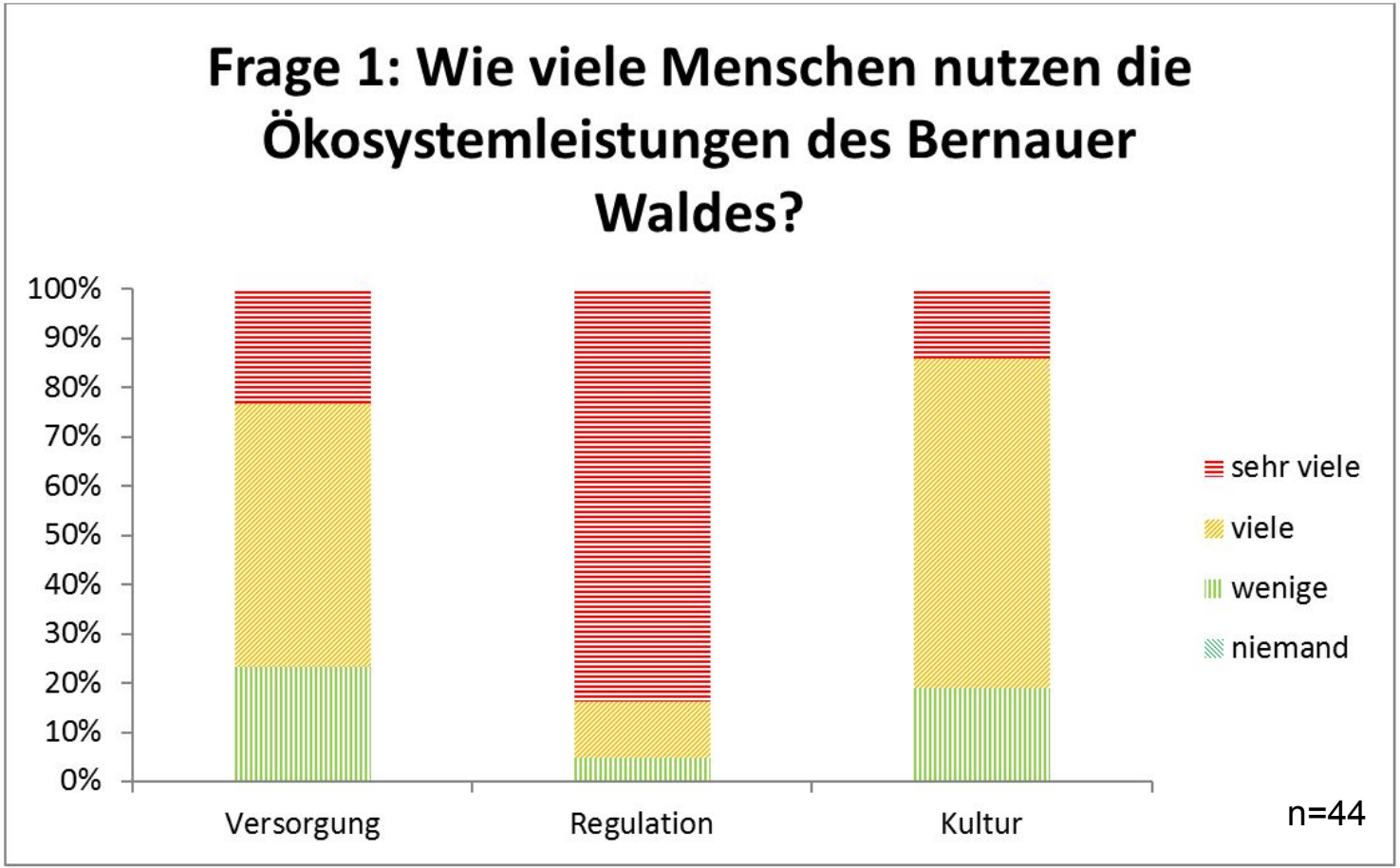
17:00	Begrüßung & Vorstellung der bisherigen Projektergebnisse
17:15	MDR-Doku “*Stirbt unser Wald?*”
17:45	Pause
18:00	Arbeitsgruppen (AG)
19:00	Pause
19:15	Vorstellung der Ergebnisse aus den AGs
19:30	Abschlussdiskussion
20:00	Abschluss & Ausblick

Workshop “Wälder in Bernau”

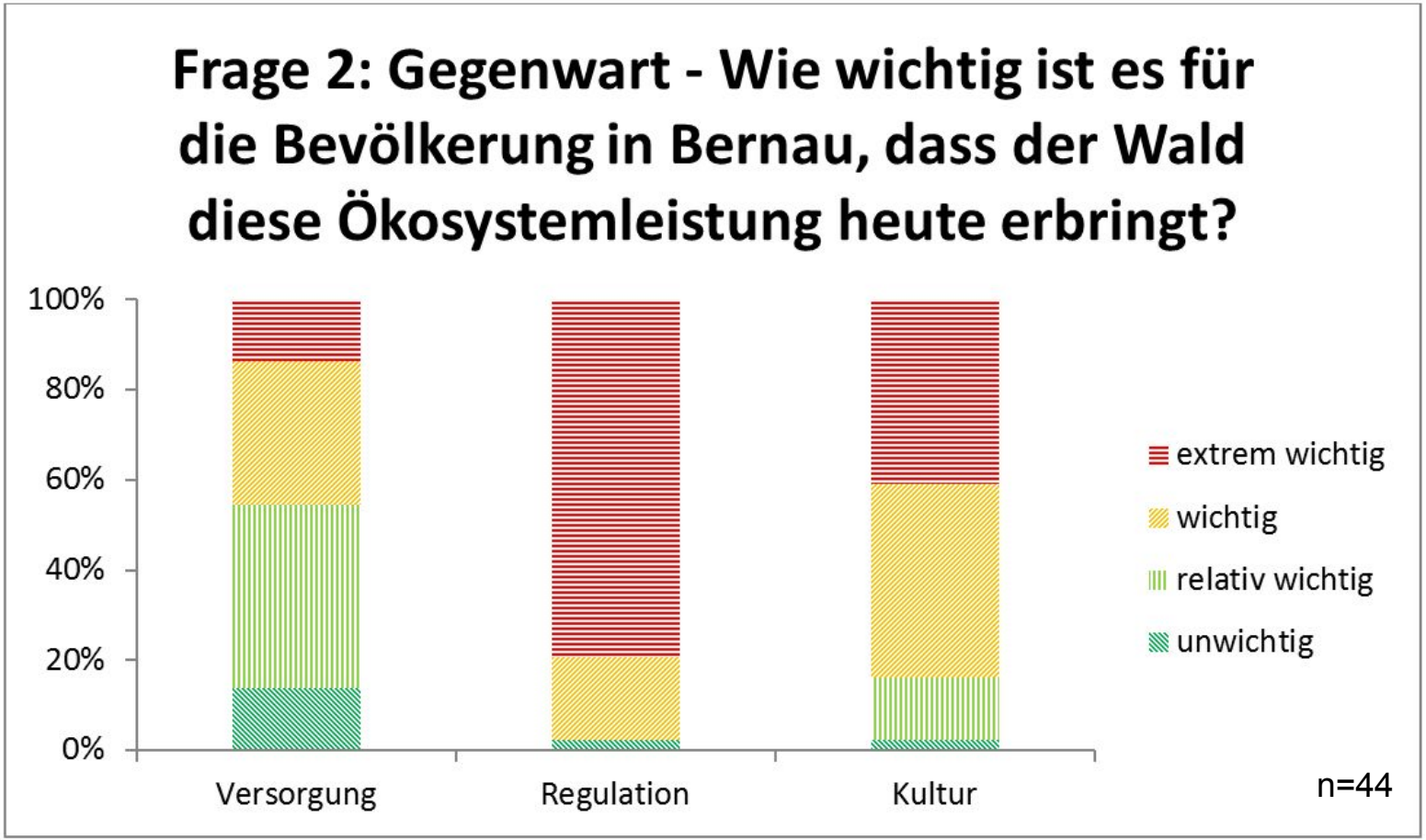
BERNAU.
Pro.Klima



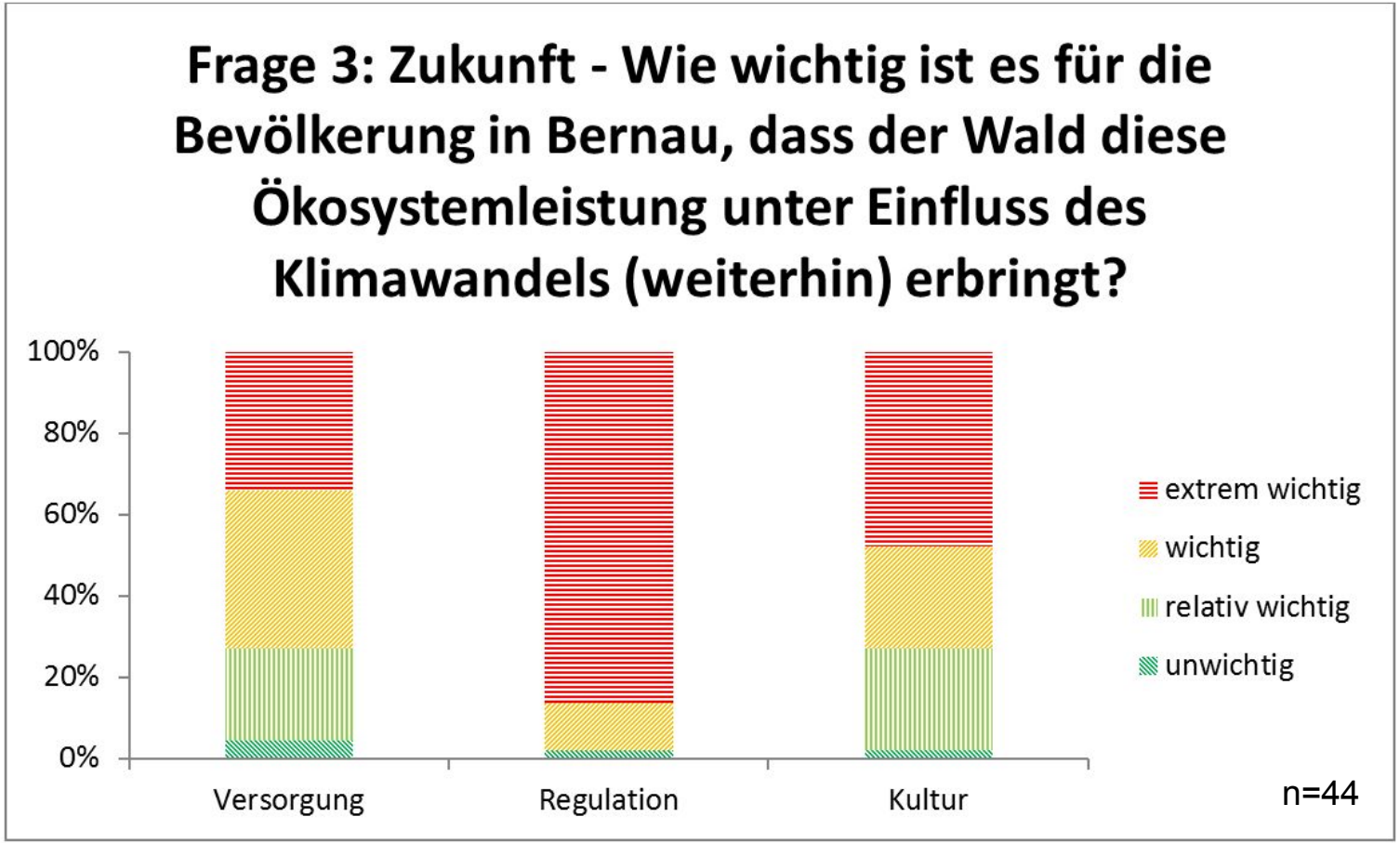
Workshop “Wälder in Bernau”



Workshop “Wälder in Bernau”



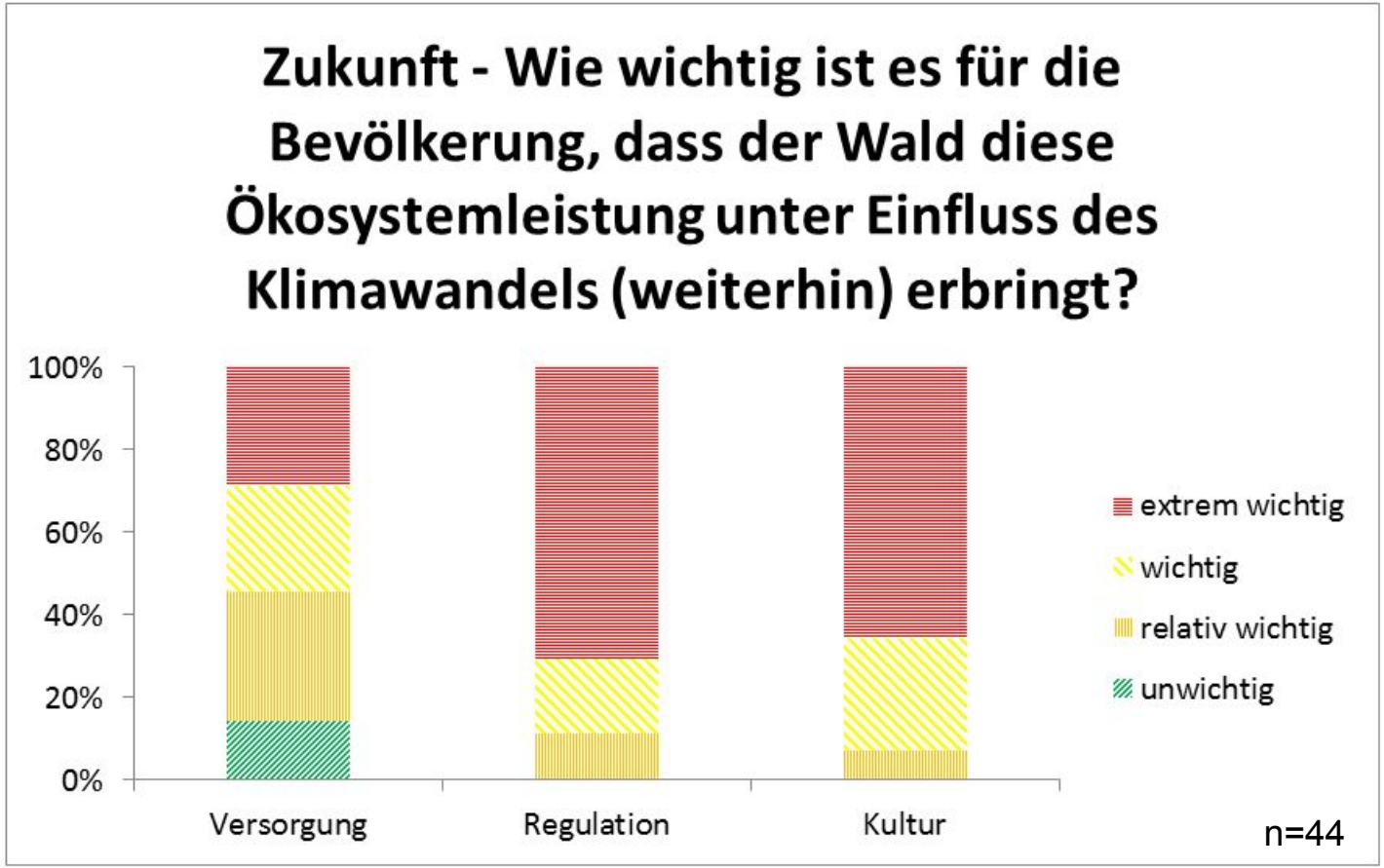
Workshop “Wälder in Bernau”



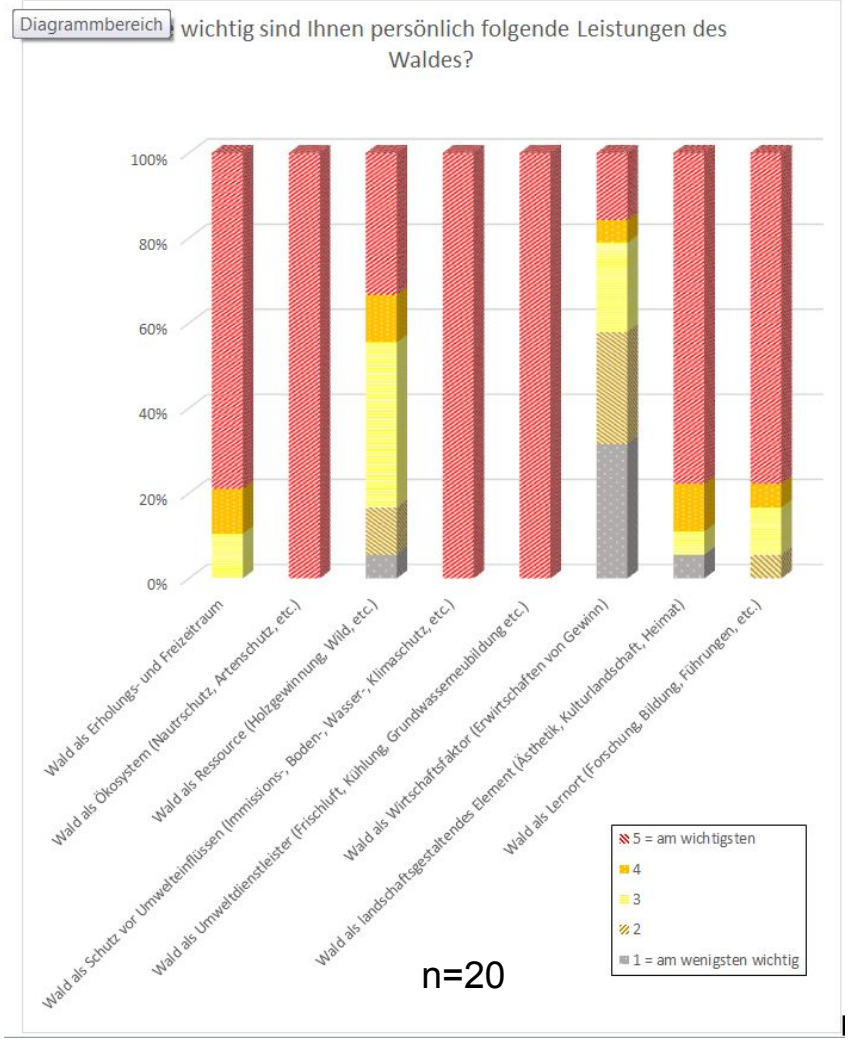
Internationaler Tag des Waldes

BERNAU.
Pro.Klima

Internationaler Tag des Waldes



Interviews mit Passant*innen



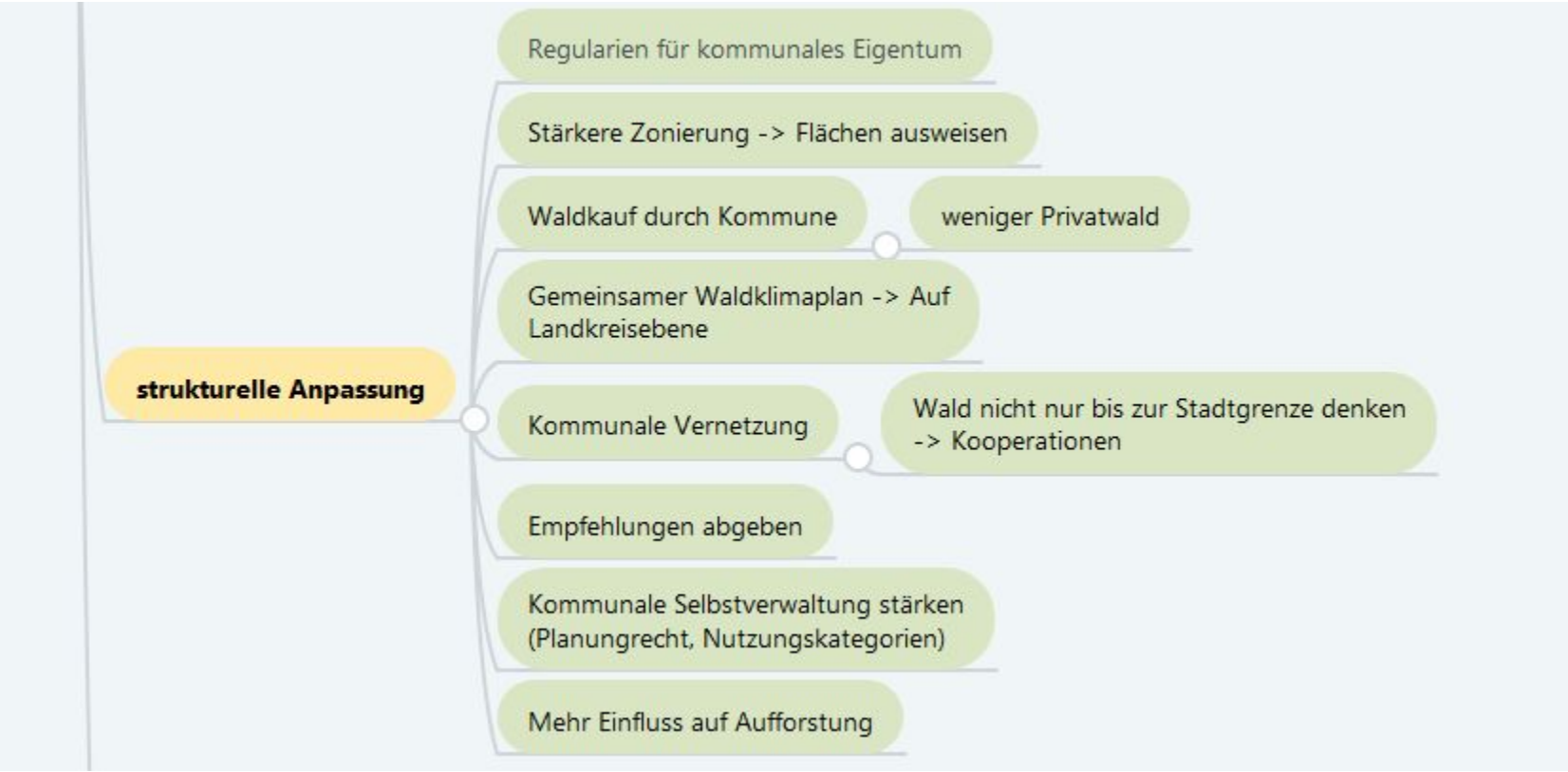
Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen

Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen

Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen

Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen

BERNAU. Pro.Klima



Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen

BERNAU. Pro.Klima

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- Umweltbildung -> Müll etc.
- Klima als Thema in der Ausbildung
- Bildung Waldlehrpfad
- Sensibilisierung Schüler Projekte, Aufforsten mit Förster
- Bildungsseminare Waldbesitzer Sensibilisierung
- Privatgrundstück, Nachpflanzungen fehlen, Arten ausgewogener!
- Erholung: Menschen lenken, Wald schonen

BERNAU.
Pro.Klima

Tauschen Sie sich aus!

“Auf die Kräfte der Natur setzen, um Wälder langfristig stabiler zu machen…”

Könnte das ein Ansatz sein, wie wir den Wald in Bernau und Umgebung in Zukunft bewirtschaften?

Ökosystembasierte Anpassung - Ziele

Funktionstüchtigkeit der Wälder erhalten, wiederherstellen und stärken, damit sie…

… auch unter Klimawandel weiter bestehen bleiben und es nicht zu Systemwechseln (Degradierung) kommt.

... die benötigten Ökosystemleistungen zur Verfügung stellen können, die das menschliche Wohlergehen beeinflussen (versorgende, kulturelle, regulierende).

… vor allem solche regulierenden Ökosystemleistungen bereitstellen können, die klimawandelbedingte Risiken reduzieren, die das menschliche Wohlergehen gefährden (z.B. Hitze oder Waldbrände).

➔ *(selbst-)regulierende Kapazität erhalten, wiederherstellen und stärken*

Ökosystembasierte Anpassung - (Unter-)Ziele

BERNAU. Pro.Klima

Regulierende Ökosystemleistungen

- Regulierung des Wasserkreislaufs und –(ab)flusses
- Regulierung des Mikro- und Mesoklimas (Temperaturausgleich, v.a. Kühlung an heißen Tagen)
- Grundwasserneubildung
- Filterung und Reinigung der Luft
- Erhaltung von Lebenszyklen, Habitaten & Genpool
- Schädlings- & Krankheitskontrolle
- Bodenbildung & Zersetzung

bedingt

Ökosystemfunktionen & -prozesse

- Wasserspeicherung
- Verdunstung
- Filterung von Sonneneinstrahlung bzw. Beschattung
- Photosynthese
- Primärproduktion
- Naturverjüngung
- Alterung
- Zerfall und Zersetzung
- Humusaufbau
- Bodenbildung

bedingt

Zieleigenschaften für funktionstüchtige Waldökosysteme

- Hoher Anteil Wald in Landschaft
- Große Einzelflächen
- Große „ruhende“ Flächen
- Konnektivität und Bestandesschluss
- Puffernde Waldränder
- Naturnahe Artenvielfalt (standortheimisch)
- Hoher Anteil an Laubbaumarten
- Vertikale und horizontale Strukturvielfalt
- Hohes Bestandesalter
- Hohe Quantität & Qualität lebender und toter Biomasse
- Intakte bzw. gewachsene Bodenstruktur/-biota
- Naturnahe/geringe Schalenwilddichte

Ziele

BERNAU.
Pro.Klima

1. Nutzung/Eingriffsstärke: in welchen Beständen ...?) - z.B. Moratorium im naturnahen Laubwald, um erstmal Wald möglichst dicht und kühl zu halten; Bewahrung alter Bäume; Mindestbestockungsgrad, Kronenschluss ..

2. Waldbau: +- vorsichtiges Auflichten in Kiefernforsten, um Waldentwicklung in Gang zu bringen; Pflanzung vs. Naturverjüngung ...?

3. Konsequentes jagdliches Management zur Initialisierung/Unterstützung der Waldentwicklung

4. Totholzanreicherung: ggf. einen Teil der gefällten Kiefern im Wald belassen, um Bodenentwicklung und Verjüngung zu unterstützen

5. Erschließung und Befahrung: Rückbau von Wegen/ Reduktion des Fahrwegenetzes, Verzicht auf Rückegassen bzw. Anheben der Abstände (auf 60 m/ 80 m), Nutzung alternativer Holzrücke- Verfahren (Pferd, Seiltechnik, kleine Raupen)

6. Waldrandentwicklung durch Pflanzung v.a. an 'heißen' Waldrändern (Schnittstelle zu Offenland; ebenso wie Gehölzentwicklung im Offenland, Waldinseln durch Korridore verbinden etc.)

Handlungsoptionen

- Reduktion von Nutzung und Eingriffsstärke
  - Moratorium im naturnahen Laubwald
  - Bewahrung alter Bäume
  - Mindestbestockungsgrad
  - Kronenschluss
- Boden- und bestandesschonende Erschließung & Befahrung
  - Rückbau von Wegen / Reduktion des Fahrwegenetzes
  - Verzicht auf Rückegassen bzw. Anheben der Abstände (auf 60-80 m),
  - Nutzung alternativer Holzrücke-Verfahren (Pferd, Seiltechnik, kleine Raupe)
- Belassen von Totholz im Wald (Bodenentwicklung, Verjüngung Kühlung)